

REGIONALVERSAMMLUNG SÜDHESSEN

Regierungspräsidium Darmstadt

- Geschäftsstelle -



Drucksache für die Regionalversammlung Südhessen

Nr.: VIII / 82.0

Az. III 31.1 - 93 b 10/01	Sitzungstag :	Tagesordnungspunkt :	Anlagen : -1-
---------------------------	---------------	----------------------	------------------

Abweichung von den regionalplanerischen Festlegungen des Regionalplans Südhessen/Regionaler Flächennutzungsplans 2010 (RPS/RegFNP 2010) zugunsten des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Fliegerhorst 01“ im Bereich des „ehemaligen Fliegerhorsts Langendiebach“ der Städte Erlensee und Bruchköbel

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit gebe ich Ihnen von der Einleitung des Abweichungsverfahrens Kenntnis. Mit Schreiben vom 2.12. 2013 wurden die zu beteiligenden Stellen um Stellungnahme gebeten.

Mit freundlichen Grüßen


Johannes Baron
Regierungspräsident

Antrag
auf Abweichung von den Zielen des
Regionalplans Südhessen 2010
gemäß § 12 HLPG
für Teilbereiche des
"ehemaligen Fliegerhorsts
Langendiebach mit Nato Lager"

in der Stadt Erlensee und Stadt Bruchköbel

Antragsteller:
Zweckverband
„Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach“

Kurzfassung

Bearbeitung:



Langenselbold
22.11.2013

1. Veranlassung und Ziele

Im Rahmen des Abzugs der US-Streitkräfte aus Deutschland wurde der Standort „Fliegerhorst Airfield Kaserne“ Erlensee-Langendiebach geschlossen. Im Jahre Feb. 2008 wurde der ca. 251,6 ha umfassende Standort (ca. 160,6 ha in der Gemarkung Erlensee und ca. 91 ha in der Gemarkung Bruchköbel) an die Bundesrepublik Deutschland zurückgegeben.

Da der ehemalige Fliegerhorst sich über 2 Gemarkungen erstreckt wurde zwischen der Stadt Bruchköbel und der Stadt Erlensee ein „Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach“ im Herbst 2011 gegründet.

Im Rahmen der Gesamtentwicklung der Stadt Erlensee und Bruchköbel soll der ehemalige Fliegerhorst mit Natolager einer neuen zivilen Nutzung zugeführt werden. Hierbei ist insbesondere die zukünftige Entwicklung der Kommunen Erlensee und Bruchköbel zu beachten. Die Fläche ist in Anbetracht der Lage und der Flächengröße von überregionaler Bedeutung.

Durch aktuelle Vorgaben des Denkmalschutzes kann eine wirtschaftliche Verwertung des Geländes nur durch eine Anpassung der RegFNP-Darstellungen erfolgen. Neben einer hieraus resultierenden umfangreichen, parallel laufenden, RegFNP-Änderung ist es erforderlich eine bisher dargestellte SO-Fläche in eine GE-Fläche raumordnerisch umzuwandeln, da die Fläche eine Größe von 5 ha überschreitet.

Der Abweichungsantrag zum Regionalplan wird aufgrund der bisherigen Darstellung „Sonderbaufläche mit gewerblichem Charakter - Logistik/geplant“ und der geplanten Darstellung „Gewerblichen Baufläche/geplant“ gestellt.



2. Geplanter Flächentausch

Umwandlung einer „Sonderbaufläche
mit gewerblichem Charakter - Logistik/geplant“
zugunsten einer „Gewerblichen Baufläche/geplant“

7,2 ha

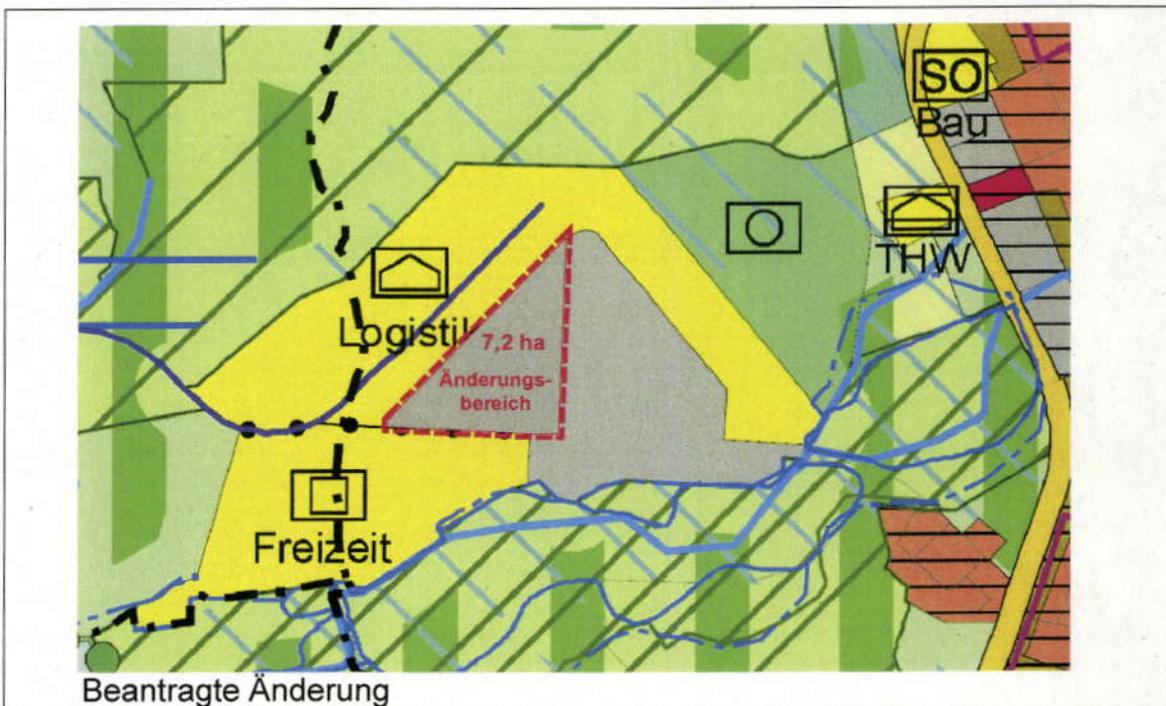
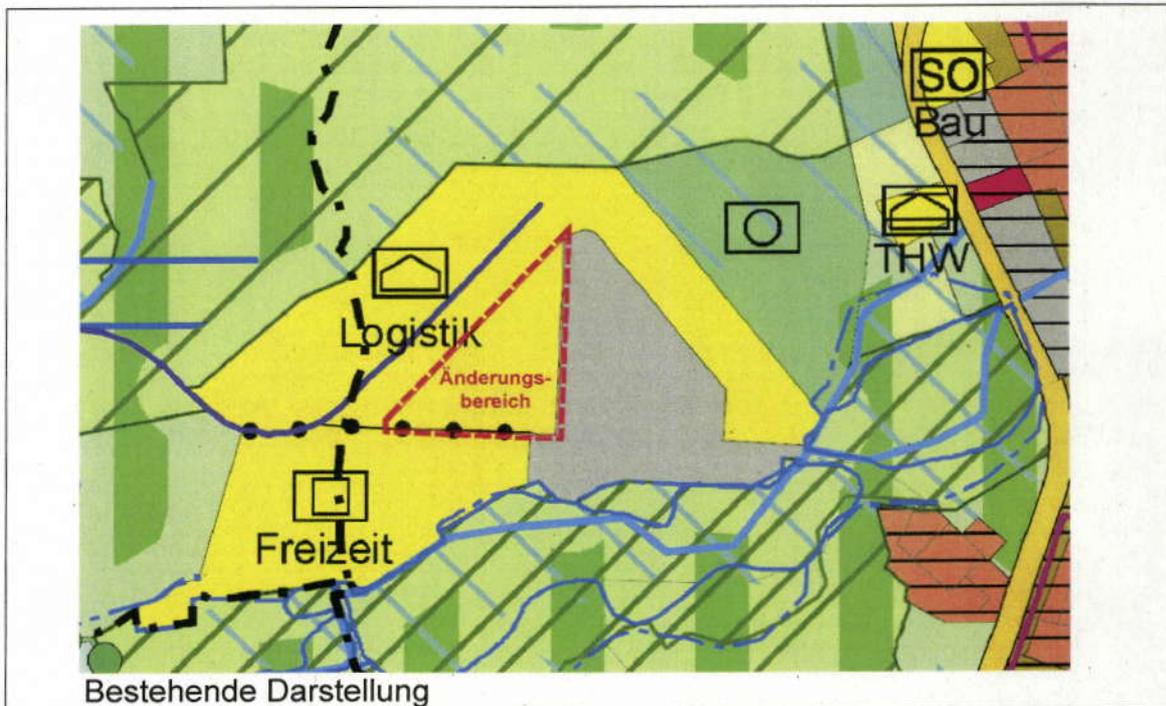


Abb. 2 Beantragte raumordnerisch bedeutsame Flächenänderung im RegFNP

Aufgestellt im Auftrag des:

**Zweckverbandes
Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach
Am Rathaus 3
63526 Erlensee**

durch:



THOMASEGEL
Planungsgruppe
CARL-FRIEDRICH-BENZ-STR. 10
63505 LANGENSELBOLD

Phone: 0 61 84 / 93 43 77
Fax: 0 61 84 / 93 43 78
Funk: 0172 / 67 55 802

E-mail: Planungsgruppe-EGEL@t-online.de
www.Planungsgruppe-EGEL.de

Langenselbold, den 22.11.2013

gez. T. Egel

.....
(Dipl. Ing. T. Egel)

Zweckverband Entwicklung Fliegerhorst Langendiebach
Erlensee, den 22.11.2013

gez. Bürgermeister Erb

.....
Vorstand des Zweckverbandes